



DVR-Nr.: 0059749

GEMEINDEZEITUNG HOFKIRCHEN

P.b.b.
Erscheinungsort und Verlagspostamt:
4492 Hofkirchen im Traunkreis

12|2013-Dez

www.hofkirchen.info
gemeinde@hofkirchen-traunkreis.ooe.gv.at

Fröhliche Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr

2014

wünschen Ihnen, liebe Hofkirchnerinnen und Hofkirchner
der Bürgermeister und die Bediensteten des
Gemeindeamtes!

Aus dem Inhalt:

Neu ! Landesverwaltungsgerichtshof	2
Der Bürgermeister am Wort	3
Aus dem Gemeinderat-/amt	4/5
SOMA Aktionstag	6
Neuer Kaffeeautomat	7
Behindertenparkausweis 2014	8
Schadstoffe in der Luft	9
Zivildienst beim RK	10
Gesunde Gemeinde	11
MobiTipp	12

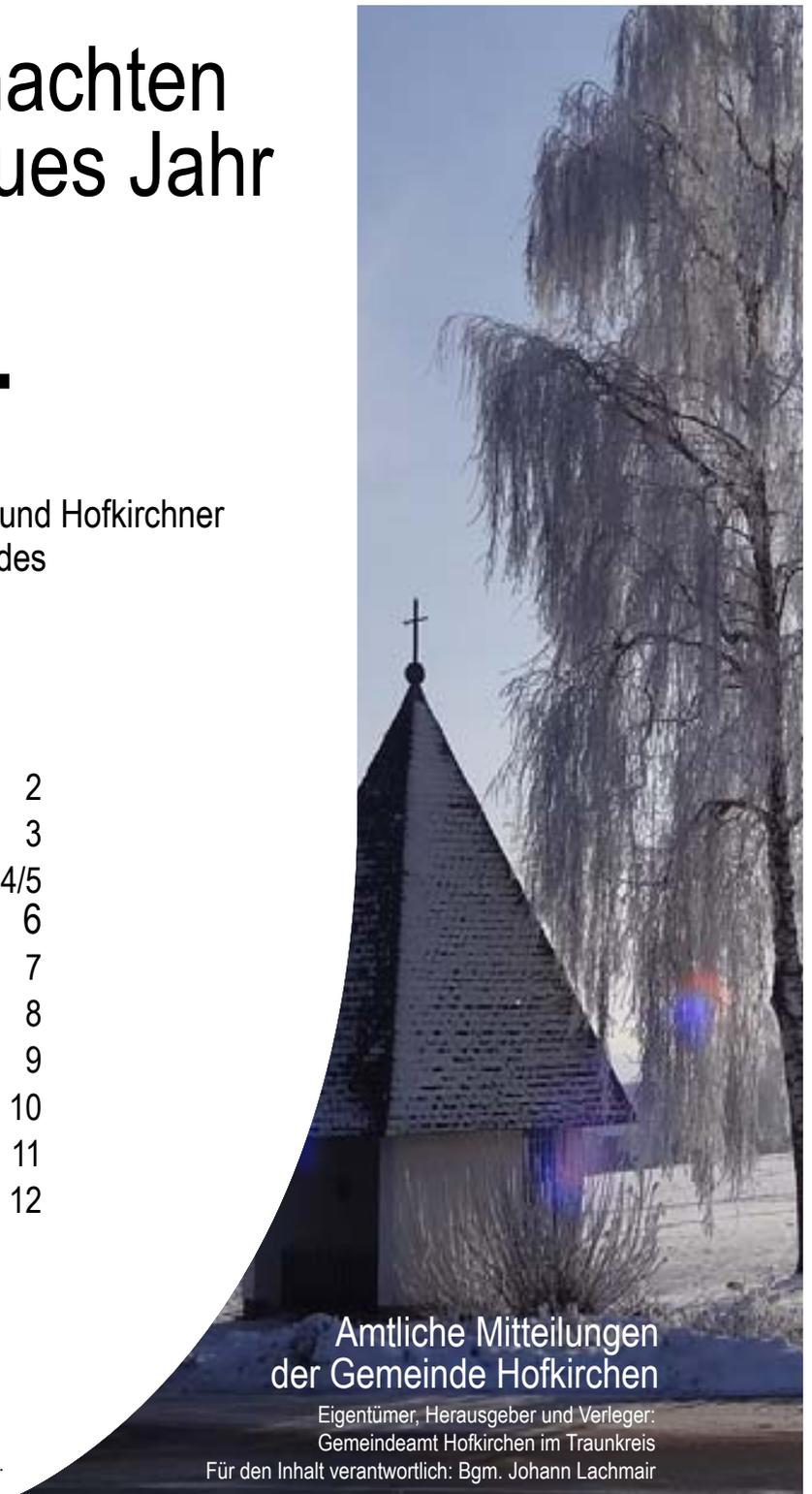
Redaktionsschluss für die Jänner-Ausgabe: **03.01.2014**

Artikel werden nur in doc. oder pdf. und Fotos mit mind. 300 dpi angenommen.

Amtliche Mitteilungen
der Gemeinde Hofkirchen

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hofkirchen im Traunkreis

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Lachmair



Verwaltungsgerichtsbarkeit: Alles neu ab Jänner 2014

In der österreichischen wie in der oberösterreichischen Verwaltung kommen ab Jänner 2014 grundlegende Änderungen auf uns zu.

Mit dem Bundesverwaltungsgericht und mit den neuen Landesverwaltungsgerichten wird ab 1. Jänner 2014 eine zusätzliche gerichtliche Ebene eingeführt.

Ziel der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die Abschaffung des administrativen Instanzenzuges, was bedeutet, dass nach der Entscheidung einer Verwaltungsbehörde nun ein Gericht angerufen werden kann. Die Ausnahme dazu bildet die Gemeinde-selbstverwaltung.

Es wird nicht mehr möglich sein, Berufung von einer Verwaltungsbehörde an eine andere Verwaltungsbehörde zu erheben, sondern es ist künftig Beschwerde

gegen eine Verwaltungsbehörde an ein Verwaltungsgericht zu erheben. Dort entscheiden dann unabhängige und weisungsfreie Richterinnen und Richter. Die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte können beim Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshof angefochten werden.

In Gemeindeangelegenheiten wirkt sich die Reform erst nach Abschluss des innergemeindlichen Instanzenzuges aus. Wurde bisher ein Baubescheid des Bürgermeisters angefochten, hat in zweiter Instanz der Gemeinderat entschieden. Die nächste Berufungsbehörde war dann das Amt der OÖ. Landesregierung im Wege der sogenannten Vorstellung. Danach stand noch die Vorstellung an das Amt der OÖ. Landesregierung offen.

Das Landesverwaltungsgericht entscheidet über Bescheide der Gemeinde im eigenen Wirkungs-



bereich wie z.B. Bauwesen, örtl. Sicherheitspolizei, OÖ. Hundehaltegesetz. Das Bundesverwaltungsgericht ist zuständig für Beschwerden in Rechtssachen in Angelegenheiten der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie etwa auch in jenen Angelegenheiten, die durch Gesetz mit Zustimmung der Bundesländer bzw. der Bundesregierung dem Bundesverwaltungsgericht übertragen werden.

Weder beim Landesverwaltungsgericht noch beim Bundesverwaltungsgericht besteht eine Anwaltspflicht.

Gebühren ab 01. Jänner 2014

Kanalgebühren:

Anschlussgebühr (je m ² Bemessungsfläche aber mindestens 150 m ²)	€ 22,84
Mindestanschlussgebühr	€ 3.426,50
Unbebaute Grundstücke	€ 3.426,50
Regenwasserkanalanschl.	€ 2.284,33
Kanalbenutzungsgebühr (pro m ³ verbr. Wasser)	€ 4,01
Kanalbenutzungsgebühr (Pauschale pro gemeldeter Person/Jahr) - sofern der Einbau einer Wasseruhr nicht möglich ist oder das Wasser aus eigenem Brunnen bezogen wird).	€ 175,57

Wassergebühren:

Anschlussgebühr (je m ² Bemessungsfläche aber mindestens 150 m ²)	€ 13,69
Mindestanschlussgebühr	€ 2.053,70
Unbebaute Grundstücke	€ 2.053,70
Wasserbezugsgebühr (pro m ³ bezogenem Wasser)	€ 1,75
Wasserzähler 3/5 m ³ (im Vierteljahr)	€ 3,97
Wasserzähler 20 m ³ (im Vierteljahr)	€ 10,71

Müllgebühren:

Grundgeb. Einpers.HH (jährlich)	€ 22,52
Grundgeb. Mehrpers.HH (jährlich)	€ 45,00
Grundgeb. Container (jährlich)	€ 72,58
Abfalltonne 90 Liter	€ 8,53
Abfalltonne 120 Liter	€ 11,38
Abfallcontainer 660 L	€ 59,83
Abfallcontainer 770 L	€ 69,79
Abfallcontainer 1100 L	€ 101,41
Abfallsack 60 Liter	€ 6,60
Biotonnenentl. 23 Liter	kostenlos

In allen Gebühren ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten. Erhöhung der Müllgebühren = 1,9 %. Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr = 1,9 %. Erhöhung der Wasserbezugsgebühr = 1,9 %.

Bürgermeister Johann Lachmair Standort für neues Feuerwehrhaus gefunden!

Liebe Hofkirchnerinnen und Hofkirchner, liebe Jugend!

Die Entscheidung ist gefallen, das neue Feuerwehrhaus wird gegenüber dem Sportplatzparkplatz (nach dem Hühnerstall der Familie Riedl) an der Weichstetenstraße errichtet werden.

In Abstimmung mit dem Ortsplaner, dem Gemeindevorstand bzw. der Feuerwehr wurde der oa. Standort (einer von vier möglichen Standorten) favorisiert.

Herzlichen Dank Herrn Johannes Neubauer (vgl. „Mayr im Mayrhof“) welcher sich bereit erklärt hat, den notwendigen Grund dafür zu verkaufen.

Bedanken möchte ich mich auch noch bei Frau Kroiher Heidi (Tochter von Hiesmayr Edi und Maria Anna) welche im dortigen Bereich einen Weg an die Gemeinde kostenlos abgetreten hat. Es kann somit eine langersehnte Verbindung von der Franz Sailerstraße zum Sportplatz geschaffen werden.

Speziell die Hortkinder werden froh sein, hier einen gefahrlosen

Weg von der Schule zum Hort nehmen zu können.

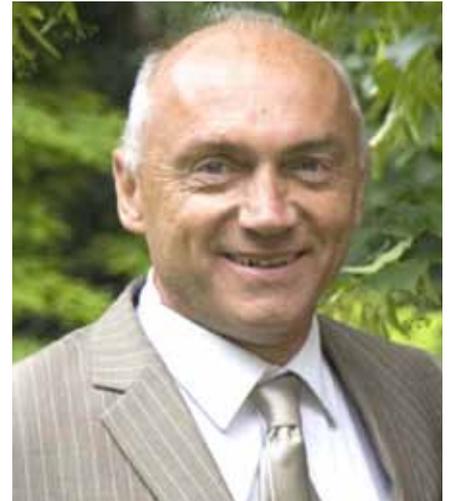
In der letzten Gemeinderatssitzung wurde somit der Startschuss für die Ausgliederung der Freiwilligen Feuerwehr gegeben. Wann mit den Bauarbeiten tatsächlich begonnen werden kann, hängt von der Freigabe des Finanzierungsplanes ab.

Diesbezüglich werde ich Sie in den nächsten Monaten auf dem laufenden halten.

Am Jahresende möchte ich mich bei den Gemeindebürgerinnen und -bürgern für das entgegengebrachte Verständnis hinsichtlich der nicht wirklich immer leicht zu verstehenden gesetzlichen Vorgaben bedanken.

Einen großen Dank möchte ich auch den Freiwilligen für ihre Einsätze im abgelaufenen Jahr aussprechen.

Weiterer Dank gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs, der Schule, des Kindergartens, der Krabbelstube, des Hortes und des Gemeindefamiliens sowie dem Gemeinderat und



Bgm. Johann Lachmair

den zuständigen Ausschüssen für den geleisteten Einsatz.

Ich bedanke mich ebenfalls bei allen Vereinen, die heuer wiederum das kulturelle, sportliche und kulinarische Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bereichert haben.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Weihnacht und ein Prosit 2014!

Übrigens: Den Weihnachtsbaum beim Kirchenplatz hat heuer die Familie Neuzil (vgl. Oberlehner) gespendet - Vergelt's Gott dafür.

Euer/Ihr Bürgermeister

Johann Lachmair

Jungbürger

Zu einem gemütlichen Nachmittag haben der Bürgermeister und weitere Gemeindevertreter unsere Jungbürger ins "Cockpit-Cafe" am Flugplatz eingeladen, und dabei konnte ihnen eine Landes-Chronik übergeben werden.

Weiters wurden Rundflüge über Hofkirchen verlost.



AMTSLEITER JOSEF SCHWÖDIAUER BERICHTET

Aus dem Gemeinderat-/amt:

Erweiterung der Rempelsberger-Deponie :

Am 25. November fand in Dietach die behördliche Verhandlung über die Erweiterung der oa. Reststoffdeponie statt. Aufgrund des Verhandlungsumfanges und der vielen Einwendungen von Betroffenen wurde bis in die Nachtstunden diskutiert, verhandelt und geschrieben.

Die unmittelbaren Nachbarn und Anrainer aus Dietach und Hargelsberg haben ihre Bedenken und Einwendungen vorgebracht und auch behördlicherseits wurden Mängel am Projekt festgestellt. Die Gemeinden Hargelsberg, Dietach und Hofkirchen haben gemeinsam einen Rechtsanwalt beauftragt, der sich für uns gegen das Vorhaben einsetzt.

Die Gemeinde, und auch einige HofkirchnerInnen haben ihre Einwendungen zu Papier gebracht. Insbesondere haben wir ein Verkehrskonzept gefordert, weil der Verkehr durch Hofkirchen für uns das Hauptproblem darstellt. Darauf wird aber seitens der Behörde gar nicht eingegangen, weil der Zu- und Abtransport nicht Teil der Verhandlung ist.

Der daraufhin angesprochene Jurist meinte, es würde bei einer „normalen“ Bauverhandlung ja auch nicht festgelegt, über welche Straße die Baumaterialien antransportiert würden. Auch der Bericht des Umweltanwalts beschränkte sich zusammengefasst auf dessen Zustimmung. Allgemein erhielten die Anwesenden den Eindruck, es wäre die Erweiterung der Deponie schon beschlossene Sache und wäre das öffentliche Interesse derart stark, dass selbst die unmittelbaren Anrainer sich nicht erfolgreich wehren können.

Der Deponiebetreiber, die Porr Um-

welttechnik GmbH wird nun die geforderten Ergänzungen zum Projekt nachliefern und dann wird noch einmal eine Verhandlung stattfinden. Gemeinsam mit den anderen betroffenen Gemeinden werden wir uns weiterhin einsetzen, die Erweiterung der Deponie zu verhindern. Es gibt genügend Deponiestandplätze in Oberösterreich und es müssen nicht konzentriert im Raum Dietach/Hargelsberg gleich mehrere angesiedelt sein.

Neues Feuerwehrhaus:

Mit dem Grundkauf und der Festlegung des neuen Standortes für unser neues Feuerwehrhaus ist ein für die Zukunft richtungsweisender Meilenstein gesetzt worden.

Der Weg bis dahin war nicht einfach. So ein Standort muss sehr vielen Anforderungen entsprechen. Schon allein aus fachlicher Sicht sind die möglichen Standorte sehr eingeschränkt. Die Zentrumsnähe ist wichtig, ganz im Zentrum soll es aber doch nicht sein. Es soll nicht direkt an Wohnbauten angrenzen, und es werden viele Parkplätze gebraucht. Dabei soll aus Kostengründen auf eine multifunktionale Nutzung bestehender Stellflächen geachtet werden usw. Kurz: Es verbleiben nur sehr wenige Grundstücke, die wirklich geeignet sind.

Dann muss der Grundbesitzer bereit sein, das Grundstück zu einem angemessenen Preis zu veräußern. Das Ganze muss ja auch finanziell leistbar sein. Immer und überall redet das Land mit und manchmal sind die Argumente für uns nicht nachvollziehbar. Und nicht zuletzt muss das Projekt auch im Sinne der

Feuerwehrkameraden sein. Sie bekommen zwar ein funkelneues Feuerwehrhaus, müssen aber auch mit dem vorgegebenen Standort zu recht kommen und letztendlich werden sie wieder mithelfen müssen, das neue Haus zu planen und so einzurichten, dass alles passt.

Besonderer Dank gebührt, wie der Bürgermeister in seinem Vorwort bereits erwähnt hat, Herrn Johannes Neubauer, der uns zu einem fairen Preis den Grund zur Verfügung stellt. Weiterer Dank gebührt den Mitgliedern der Feuerwehr, sie ziehen mit uns an einem Strang und es wurde der neue Standort als bestens geeignet akzeptiert.

Ein Dank gebührt aber auch den beiden anderen Grundbesitzern, mit denen wir im Gespräch waren, und denen wir den Grundverkauf schmackhaft gemacht haben. Sie haben in mehreren Verhandlungsrunden Berechnungen angestellt und sich den Kopf über mögliche Lösungen zerbrochen.

Was den Zeitplan anlangt, sind wir noch ziemlich am Anfang. Wir können zwar den Grundkauf finanzieren, für den Bau des Feuerwehrhauses fehlt die Finanzierung aber noch. Ohne Zuschüsse des Landes wird gar nichts gehen.

Daher sind wir mit den Abteilungen des Landes laufend in Kontakt, damit wir möglichst bald mit den Sanierungsarbeiten im Gemeindezentrum und dem damit zusammenhängenden Bau des Feuerwehrhauses beginnen können.

Siehe dazu auch die Grafik auf der rechten Seite!

Neue Verbindungsstraße:

Zufällig gleichzeitig hat Herr Gerhart Zehetner seine Planungsabsichten in unmittelbarer Nähe des zukünftigen Feuerwehrareals bekannt gegeben.

Er will mit Zufahrt von der Franz Sailerstraße einen Wohnbau mit 6 Eigentumswohnungen errichten. Durch den geplanten Neubau an der Sailerstraße und das neue Feuerwehrhaus an der Landesstraße ergibt sich ein logischer Verbindungsweg, welcher besonders für die Hortkinder von Vorteil ist. Sie können künftig den ungefährlichen Weg von der Schule zum Hort über den neuen Verbindungsweg nehmen. Hier gebührt Frau Adelheid Kroiher aufrichtiger Dank! Sie tritt den Grund für den Verbindungsweg kostenlos ins öffentliche Gut ab. Auch so mancher Sportinteressierte aus den umliegenden Siedlungen kann zu Fuß die Sportanlage schneller erreichen.

Gebühren ab 2014:

Die für 2014 prognostizierte Inflation wird lt. WIFO 1,9 % betragen. Der Gemeinderat hat sich bei der Gebührenanpassung daran orientiert.

Die Erhöhungen reichen von 1,54% (Abfallsack), über 1,9% (Wasser- und Kanalbezug) bis zu 2,0% bei den Kanalanschlussgebühren. Hundeabgabe, Grundsteuer, Lustbarkeitsabgabe bleiben unverändert.

Voranschlag ausgeglichen:

Der Voranschlag 2014 wurde mit Einnahmen und Ausgaben von je € 2.799.500,- ausgeglichen beschlossen. Im außerordentlichen Voranschlag gibt es nur noch wenige Vorhaben. Oberste Priorität hat nun die Sanierung des Gemeindezentrums.

Durch den hohen Finanzbedarf gibt das Land vor, die Sanierung in drei Etappen auszuführen. Diese sehen wie folgt aus:

1. Sanierung des schulischen Bereiches (Turnsaal mit Sanitäranlagen) mit neuer Heizung und ev. Photovoltaikanlage
2. Feuerwehrhausneubau mit Sanierung Bauhof mit Übernahme des derzeitigen FF-Hauses in Bauhofbereich
3. Sanierung des Verwaltungsbereiches mit Außengestaltung

Freiwillige Ausgaben:

- Gutscheine für Neugeborene
- Tagesmütter
- Anrufsammeltaxi
- Jugendtaxi
- Komposterförderung
- Bienenzuchtförderung

Details dazu werden Ihnen in den nächsten Gemeindezeitungen bekannt gegeben!

Christbaument-sorgung:

Es besteht wie jedes Jahr in den ersten 2 Jännerwochen die Möglichkeit, Christbäume - frei von jeglichem Behang (auch Lametta usw.) - am Bauhofplatz abzugeben.

Silvesterkrach(erei)

Sehr groß ist jedesmal nach Silvester die Flut von Klagen vieler MitbürgerInnen. Gerade Kleinkinder, ältere und kranke Menschen sowie Haustiere leiden immer enorm unter der exzessiven Knallerei.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft: Beschränken Sie die Knallerei auf ein Minimum. Die Nachbarn und Ihre Geldbörse werden es Ihnen danken !

Nächste Bauberatung

Die nächste Bauberatung (Bauverhandlung) findet am Montag, 27. Jänner 2014 statt.

Voranmeldung bei Thomas Berger (07225/7272 Durchwahl 21) notwendig!



Schematische Darstellung ohne Maßstab!

MobiSom-SOMA Aktionstag

Armut kann jeden treffen, Arbeitsplatzverlust, Scheidung oder sonstige dramatische Ereignisse können sehr schnell dazu führen, dass das normale Leben aus den Fugen gerät. Da kann es schon sein, dass der alltägliche Lebensmitteleinkauf finanziell nicht mehr leistbar ist.

Um diesen Menschen zu helfen, gibt es im Bezirk Linz-Land bereits seit längerer Zeit so genannte mobile Sozialmärkte (MobiSom). Dort können Menschen mit einer dementsprechenden Berechtigung in Form eines Ausweises Waren zu stark vergünstigten Preisen einkaufen.

Im Rahmen eines MobiSom Aktionstages stellten sich unsere freiwilligen MitarbeiterInnen in den Dienst der guten Sache.

In Kooperation mit den beiden SPAR Märkten und dem UNIMARKT in St. Florian machten unsere MitarbeiterInnen die Konsumenten auf diese Einrichtung aufmerksam. Im Rahmen dieser Infokampagne konnten die Kunden der Lebensmittelmärkte einen Beitrag zu dieser Aktion leisten. Unter dem Motto „Zahl zwei – spende eins“ forderten wir die Konsumenten auf, ausgesuchte Produkte einfach 2 x zu kaufen und ein Produkt dem SOMA zur Verfügung zu stellen.

Die Aktion war ein riesiger Erfolg, wir konnten dem Sozialmarkt-Team eine überaus großzügige Lebensmittelspende zur Verfügung stellen!

Vielen herzlichen Dank an die Konsumenten, die sich mit Be-

geisterung an dieser Aktion beteiligt haben !!

Auskünfte zur Inanspruchnahme und Details zum System erfahren Sie am Markt-gemeindeamt St. Florian oder am Gemein-deamt Hofkirchen im Traunkreis.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Die Tschechische Republik plant, die Atomkraft massiv auszubauen! Bis zum Jahr 2040 sollen über 50% des Stroms aus Atomkraftwerken kommen. Das bedeutet: Tschechien will zu den jetzt betriebenen 6 Atomreaktoren mindestens 3 weitere errichten und die Laufzeit des AKW Dukovany von 30 auf 60 Jahre ausdehnen!

Diese Pläne sind im Tschechischen Energiekonzept 2013 festgehalten. Zu diesem Energiekonzept läuft derzeit eine Strategische Umweltprüfung,

an der sich Österreich beteiligt!
Bis 31.12.2013 kann ONLINE gegen das Energiekonzept unterschrieben werden, und zwar unter:
www.atomstopp.at

Weitere Informationen zur Einwendung finden sich auf der Seite zur ONLINE-Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/tschechien-will-atomkraft-massiv-ausbauen-ich-bin-dagegen>

Neuer Kaffeeautomat bringt mehr Nachhaltigkeit

Im kommenden Jahr bekommen wir einen neuen Kaffeeautomaten. Der bisherige wird ausgetauscht und durch einen Gofair-Automaten ersetzt.

Der neue Automat bietet nicht nur fairen Kaffee und fairen Kakao (wie auch bisher schon), sondern er verwendet biologische(s) Milch(pulver) und umweltfreundliche Becher.

Die Becher sind zu 100% kompostierbar und verrotten in 6 Wochen. Die Kosten für einen Becher Kaffee/Kakao werden geringfügig (um 10 Cent pro Becher) ansteigen.

Genießen wir diese umweltfreundliche Alternative mit gutem Gewissen – auch im Hinblick auf die kommenden Generationen.



Gesundheitsturnen für Frauen und Männer

beginnt am

Montag, **13. Jänner 2014**

von **19.30 - 20.30 Uhr** im Gemeindezentrum

AKTIV VORSORGEN, ein Ganzkörpertraining mit und ohne Theraband rund um die Wirbelsäule machen diese Turnstunde interessant und abwechslungsreich.

Der eine wart` bis die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie an und **handelt!**

Bitte anmelden!

rosalinde@zeihsel.at oder tel.:

Rosalinde Zeihsel

Tel: 0650/6316168

Tel: 07225/60104

Gesundheitsbegleiterin

Pilates Professional Trainerin



VORBEUGEN UND HEILEN



Frau **Andrea Bögl, MSc PT** beginnt mit der

Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer

am Donnerstag, **9. Jänner 2014**

von **19.00 - 20.00 Uhr** im Gemeindezentrum

Anmeldung:

bei Frau Helga Neubauer (Telefon Nr. 7334)

Liebe Hofkirchnerinnen und Hofkirchner!

Wie jedes Jahr findet auch im Jahr 2014 wieder die Sternsingeraktion statt.

Da der 6.Jänner ein Montag ist, haben wir beschlossen, die Regionen Rappersdorf, Krottental und Lanzenberg schon am 5.Jänner zu besuchen.

Bis dahin, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Die Jungscharleiterinnen

Nicole, Marie, Stefanie, Michaela und Anna

Volkshochschule Hofkirchen



Wir starten durch im neuen Jahr:

Yoga ab Mo, 20. Jan. 2014
 Zumbatomic für Kids von 5 – 7 J. ab Di, 21. Jan. 2014
 Zumbatomic für Kids ab 8 J. ab Di, 21. Jan. 2014
 Zumba ab Di, 21. Jan. 2014
 Zumba Sentao ab Di, 21. Jan. 2014
 Bauch-Beine-Po ab Mi, 22. Jan. 2014
 TaekwonDo für Kinder von 6 – 14 J. ab Do, 23. Jan. 14
 Bokwa ab Mo, 27. Jan. 2014
 Tai Chi und Qi Gong ab Mi, 29. Jan. 2014
 Zumba Gold ab Do, 30. Jan. 2014

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Infos und Anmeldung bei

U. Wellenberger

0676/8455 00354 oder

hofkirchen@vhsooe.at, www.vhsooe.at

Weihnachtsbaum für das LDZ in Linz:

Wie in der letzten Gemeindezeitung berichtet, wurde der diesjährige Weihnachtsbaum für das Landesdienstleistungszentrum von der Familie Schlögl (Tulpenweg) gespendet.



Pfarrfirmung 2014 in Hofkirchen

Am 14. Juni 2014 findet wieder eine Pfarrfirmung statt. Wer vor dem 31.8.2000 geboren ist und gefirmt werden will, muss sich bis spätestens 5. Jänner 2014 formlos im **Pfarramt** anmelden.



Behinderten- Parkausweis ab 2014

Der Verein ChronischKrank forderte, dass auch chronisch kranke Menschen in Österreich den Parkausweis erhalten müssen. Er forderte außerdem, dass die Willkür bei den Bewilligungsverfahren zum Behindertenparkausweis eingestellt wird. Es sollten nicht mehr hunderte Bezirksbehörden für die Ausstellung und Begutachtungen zuständig sein, sondern die Kompetenz in die neun Bundessozialämter verlegt werden.

Die Politik ist dieser Forderung nachgekommen und der Ministerrat hat diese Forderungen beschlossen!

Also gilt ab 2014 das reformierte Gesetz. Somit erhalten auch chronisch kranke Menschen in Österreich, die den Behindertenpass mit dem Zusatzeintrag „Unzumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel“ eingetragen haben, automatisch den Behindertenparkausweis §29b!

Das Kriterium „dauernd stark gehbehindert“ ist daher keine Voraussetzung mehr und chronisch kranke Menschen werden zukünftig den Parkausweis erhalten!

Wenden Sie sich an kontakt@chronischkrank.at oder 0676 7451 151

www.chronischkrank.at

Schadstoffe in der Luft

Die Heizsaison hat wieder begonnen und damit die Bildung von Feinstaub aus Feuerungsanlagen. Da diese kleinen Partikel gesundheitsschädlich sind, gibt es Grenzwerte, die europaweit eingehalten werden müssen. Der Ausstoß der unnötigen Luftschadstoffe beeinträchtigt uns selbst und somit auch die eigene Lebensumwelt.

Daher sollen ein paar Grundregeln in Erinnerung gerufen werden:

1. Zum Heizen dürfen nur zugelassene Brennstoffe verwendet werden.
2. Heizungsanlagen sind vor ihrer erstmaligen Inbetriebnahme oder nach einer wesentlichen Änderung durch einen Überprüfungsberechtigten zu überprüfen.
3. Alle Feuerungsanlagen sind durch einen Überprüfungsbe-

rechtigten wiederkehrend überprüfen zu lassen.

4. Das Heizgut muss richtig angezündet werden, um seine vollständige Verbrennung zu erreichen.
5. Die Raumwärme sollte auf 20-22°C reduziert werden.
6. In Zeiten, in denen der Feinstaub-Grenzwert überschritten wird, sollte auf zusätzliche Festbrennstoffheizungen verzichtet werden.

Wichtiger Hinweis!

Die Rauchfangekehrer sind gesetzlich dazu verpflichtet, zu kontrollieren, ob die wiederkehrenden Überprüfungen fristgerecht durchgeführt wurden. Ist dies nicht der Fall, so kann der Rauchfangekehrer eine Anzeige bei der Behörde erstatten, die sodann die Vorlage des Prüfbefundes vom Verfügungsberechtigten ver-



langen muss. Behörde ist bei Feuerungsanlagen, die mit festen oder flüssigen Brennstoffen beheizt werden, der Bürgermeister, bei mit gasförmigen Brennstoffen betriebenen Feuerungsanlagen die Bezirkshauptmannschaft.

Nähere Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie auf unserer Homepage www.hofkirchen.info

HELFEN UM ZU LERNEN

Liebens- und lebenswerte Gemeinde!

Liebe MitbürgerInnen aus Hofkirchen!

Es gibt Menschen, die nicht immer oder überhaupt nicht auf die Sonnenseite des Lebens gefallen sind. Um so mehr braucht es Menschen, die sich für Menschen einsetzen, sie begleiten und sie unterstützen.

Viele Hofkirchner MitbürgerInnen und Vereine leisten jährlich tausende von Stunden in ihrer Freizeit und zeigen somit, dass Hofkirchen eine Gemeinde der Menschlichkeit und sozialen Wärme ist.

Seit nunmehr 14 Jahren ist der Verein "Helfen um zu lernen" in Rumänien ehrenamtlich tätig und setzt sich für rumänische Straßenkinder ein. Im Oktober 2010 eröffneten wir ein Kinderheim, in dem derzeit 11 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren ein neues Zuhause gefunden haben. Damit der Verein dies alles leisten

kann, braucht es großes Engagement und Unterstützung vieler Menschen. Deshalb wurde das Projekt auch von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und der OÖ Vereinsakademie mit dem ersten Preis für Soziales Engagement ausgezeichnet.

Dieser Preis gebührt natürlich ebenfalls vielen Bürgern der Gemeinde Hofkirchen, die seit Jahren das Projekt finanziell, aber auch durch ihre tatkräftige Mitarbeit unterstützen.

All denen möchte ich im Namen der Kinder aus Rumänien, aber auch im Namen des Vereines ein herzliches Danke für Ihre Menschlichkeit sagen.

Das Fundament unserer Zukunft sind unsere Kinder, egal in welchem Winkel der Welt sie auch leben und nur durch sie können wir weiter existieren.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und für das neue Jahr die Kraft, die uns der Alltag abverlangt.

Freddy Moser
(Obmann)



Verein zur Hilfe rumänischer Heimkinder. Wohnstrasse 4, A-4492 Hofkirchen
Tel. Freddy: 0699/ 10059412 / Tel. Christoph: 0660 / 520 720 3
E-Mail: huzlverein@hotmail.com
www.huzl.at

ZIVILDienst BEIM ROTEN KREUZ

Neun gute Monate im Dienste der Menschlichkeit

Die Bestimmungen rund um den Zivildienst haben sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. So wurde z.B. seine Dauer auf neun Monate verkürzt, die Verpflegungsverordnung wurde zugunsten der Zivildienstleistenden überarbeitet, uvm.

Nichts verändert hat sich am Bedarf des Roten Kreuzes an engagierten jungen Leuten. Es ist und bleibt eine unverrückbare Tatsache: ohne Zivildienstler könnte das Rote Kreuz seinem Auftrag im Rettungs- und Krankentransportdienst nicht nachkommen.

Daher bieten wir:

- sinnvolle Aufgabe in einer bekannten und überaus angesehenen Organisation
- interessante Tätigkeit im Rettungs- und Krankentransport
- Einsatz im nahen Umfeld Ihres Wohnortes
- Berücksichtigung Ihres Wunschtermines für den Dienstantritt (Februar, Mai, August und November)
- fundierte Ausbildung in Erster Hilfe und Sanitätshilfe
- Möglichkeit zu erweiterten Ausbildungen (sicherer Einsatzlenker)
- Möglichkeit zum Abschluss der Berufsausbildung zum Rettungssanitäter nach Beendigung



- des ordentlichen Zivildienstes (im Rahmen einer freiwilligen Mitarbeit)
- Damit ideale Voraussetzungen für einen eventuellen Ferialjob als Rettungssanitäter
- Einstieg ins Netzwerk der Hilfe des Roten Kreuzes und somit Zugang zur Mitarbeit in allen weiteren Leistungsbereichen des Roten Kreuzes (Katastrophenhilfsdienst, Blutspendedienst, Gesundheits- und Sozialdienst, etc. etc.)

Interessiert? Sehr gut! Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen, wenn Sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Positiver Feststellungsbescheid (erhalten Sie, nachdem Sie einen

Zivildienstantrag gestellt haben)

- Ausgeprägte soziale Einstellung, Teamfähigkeit und Verlässlichkeit
- Körperliche und geistige Eignung (entsprechender Schulerfolg)
- Sehr wünschenswert: Führerschein B

Alles Weitere kläre ich gerne in einem persönlichen Gespräch. Vereinbaren Sie einen Termin mit mir:

Markus Diesenreither
Ortsstelle St. Florian
Dienstführender

Stiftstraße 18b
4490 St. Florian
Tel: +43 (0) 7224 5244



Winter/Frühjahr:

GESUNDE GEMEINDE informiert:



MÄNNERTURNEN

Beginn unserer wöchentlichen "Konditionsschinderei" ist

Dienstag, 07. Jänner 2014 um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum (Turnsaal).

Ich hoffe auf zahlreiche Beteiligung bei Gymnastik, Zirkeltraining und natürlich auch Volleyball.

Euer Franz Kuhn

GYMNASTIK, BEWEGUNG, TURNEN für JUNGGEBLIEBENE

Wir beginnen wieder mit unserem wöchentlichen Seniorenturnen am

Dienstag, 07. Jänner 2014 zur gewohnten Zeit - 15.30 Uhr

im Gemeindezentrum (Turnsaal).



Unser Motto ist wie jedes Jahr: Wer RASTET der ROSTET"

In diesem Sinne hoffe ich wieder auf zahlreichen Besuch von Seniorinnen und Senioren.

Euer Franz Kuhn



TIPPS & TERMINE

23.12.13: Das Gemeindeamt ist geschlossen !!!

24.12.13: Kinderandacht am hl. Abend in der Pfarrkirche um 16.00 Uhr

24.12.13: Glühmoststand - Ausschank v. Kinderpunsch der JVP

24.12.13: Christmette in der Pfarrkirche um 22.00 Uhr

27.12.13: Das Gemeindeamt ist geschlossen !!!

31.12.13: Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche um 15.00 Uhr

05. u. 06.01.: Sternsingeraktion

12.01.14: Sparvereinseinzahlung - GH Pickl

13.01.14: Seniorenball im GZ - Seniorenbund

19.01.14: Familienmesse um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche, anschl. Pfarrkaffee

26.01.14: Kinderkirche im Pfarrsaal um 10.15 Uhr

26.01.14: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im GZ

27.01.14: Bauberatung/Bauverhandlung (Voranmeldung bei Herrn Thomas Berger - 7272 DW 21)



Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst bis Dezember 2013

22. DEZEMBER 13	DR. HANKE, ASTEN
24. DEZEMBER 13	DR. STRASSMAYR, ST. FLORIAN
25. DEZEMBER 13	DR. BAUMGARTNER, ST. FLORIAN
26. DEZEMBER 13	DR. PRÜHLINGER, NIEDERNEUKIRCHEN
29. DEZEMBER 13	DR. PRÜHLINGER, NIEDERNEUKIRCHEN
31. DEZEMBER 13	DR. BICHLER, ASTEN



ACHTUNG: An folgenden Tagen ist die Gruppenpraxis der Doktoren Prühlinger und Dobretberger geschlossen: Vom 24. bis 26. Dezember, am 30. Dezember 2013 sowie am 01. Jänner 2014. Bitte dies zu beachten!

Sämtliche Ärzte sind über die Ärztehhotline **141** (ohne Vorwahl) jederzeit erreichbar. Die Hotline gibt Ihnen auch bekannt, welche Apotheke Dienst hat.

MOBITIPP INFORMIERT:

[Bus] Fahrplanwechsel seit 15. Dezember 2013

Liebe Hofkirchner und Hofkirchnerinnen!

Am 15.12.2013 fand wieder ein Fahrplanwechsel statt, das heißt, es wurden wieder einige Veränderungen vorgenommen. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Für fast alle Regionalbuslinien gibt es wieder die beliebten Linienfolder in gedruckter Form. Design und Format sind gleich geblieben. Sie können sich ab sofort den Folder bei der Gemeinde abholen.
- Es folgen auch die Broschüren wie „Ausflugs- und Wandertipps mit dem OÖVV, Region Bad Hall & Steinbach/ Steyr“ sowie das Fahrplanheft „Regionalverkehr Phyrn-Priel“ für die gemeinsame Ausgabe mit der „Phyrn-Priel Aktiv Card“. Diese können Sie bei Frau Kerstin Pohn bestellen, e-mail: kerstin.pohn@steyr.mobitipp.at.
- Auch gibt es wieder die roten Taschenfahrpläne der ÖBB,

ASZ-Öffnungszeiten Weihnachten 2013

ASZ	Dienstag 24.12.2013	Dienstag 31.12.2013
Ansfelden	geschlossen	geschlossen
Asten/St.Flo.	08:00-12:00	08:00-12:00
Enns	08:00-12:00	08:00-12:00
Hörsching	geschlossen	geschlossen
Kronstorf	geschlossen	geschlossen
Leonding	08:00-12:00	08:00-12:00
Neuhofen/K.	geschlossen	geschlossen
Traun	08:00-12:00	08:00-12:00
Wilhering	geschlossen	geschlossen

An allen Zwickeltagen ist normal offen!

die bei Herr Kurt Hofstadler, e-mail: pv-ooe.materialbuero@pv.oebb.at zu bestellen sind. Die Zugfahrpläne für die Linzer Lokalbahn, Vorchdorferrbahn, Traunseebahn, Attergaubahn, Straßenbahn Gmunden sind unter service@stern-verkehr.at, erhältlich.

- Die Fahrpläne der WESTbahn GmbH (Wien-Salzburg) und WESTbus GmbH (diverse Buslinien innerhalb von

Österreich sowie ins Ausland) sind direkt bei der Firma WESTbahn GmbH anzufordern, e-mail: meinenachrichten@westbahn.at

Weiter Informationen gibt es unter www.mobitipp.at!

oövv
Der Verkehrsverbund